

IFC EBERT

*Ungedachtes
denkbar machen*

lernen
+
anwenden

CONTROLLER (IFC EBERT)

INDIVIDUELLES CONTROLLING-SEMINAR

Gefördert mit bis zu 50% der Kursgebühr durch die L-Bank

WISSEN IST GUT... KÖNNEN IST BESSER...

Für Mitarbeiter, Unternehmer, Freiberufler und Wiedereinsteiger aus Baden-Württemberg bieten wir individuelle und teilnehmerorientierte Controlling-Seminare an. Durch eine Zusammenarbeit mit dem Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg können wir Ihnen einen Rabatt von 30% (bzw. 50% für Teilnehmer ab 50 Jahren) auf die Teilnahmegebühren einräumen. Nutzen Sie diese Chance und eröffnen Sie sich mit praxisbasiertem und kompetent vermitteltem Controllingwissen neue berufliche Chancen und Wege.

TERMINE

| | | |
|----------|---------|------------------------------------|
| 20.10.15 | Modul 1 | Führung, Strategie und Controlling |
| 10.11.15 | Modul 2 | Planung und Budgetierung |
| 17.11.15 | Modul 3 | Kosten- und Leistungsrechnung |
| 01.12.15 | Modul 4 | Kostenmanagement |
| 12.01.16 | Modul 5 | Investition und Finanzierung |
| 02.02.16 | Modul 6 | Reporting |

ZIELGRUPPE

Unternehmer, Freiberufler, Führungskräfte und Mitarbeiter aus kaufmännischen Bereichen.



CONTROLLER (IFC EBERT)

MODUL 1:

FÜHRUNG, STRATEGIE UND CONTROLLING

Ziel: Können Unternehmen aus ihren Fehlern lernen? Ja - wenn es Ihnen gelingt, eine ganzheitliche Controlling-Philosophie in ihre Führungs- und Handlungsabläufe zu implementieren. Wir zeigen Ihnen die Grundlagen der controllingorientierten Führung und Steuerung sowie Ansatzpunkte, diese im strategischen und operativen Handeln Ihres Unternehmens erfolgreich umzusetzen.

Inhalt:

- Grundlagen der Führung
- Unternehmensführung in volatilen Zeiten
- Strategisches vs. operatives Denken und Handeln
- Strategieentwicklung und Strategietransfer
- Ziele und Aufgabenbereiche des Controlling
- Nachhaltigkeit durch controllingorientierte Führung



CONTROLLER (IFC EBERT)

MODUL 2:

PLANUNG UND BUDGETIERUNG

Ziel: Die Planung zählt zu den weniger beliebten Disziplinen der Unternehmenssteuerung. Jedoch wird Planung oftmals falsch verstanden - als „Vorausrechnen“ statt „Vorausdenken“ der Zukunft. Dabei bietet der Planungsprozess die Chance, neue Ziele zu definieren und gemeinsam zu erreichen. Wir zeigen Ihnen wie dies effektiv und unbürokratisch erreicht werden kann.

- Inhalt:**
- Grundlagen und Zielsetzungen der Planung
 - Integrierte Unternehmensgesamtplanung
 - Aufgaben der Budgetierung
 - Beyond Budgeting, Better Budgeting und Advanced Planning
 - Einbindung des Planungssystems in das Controlling
 - Praxisorientierte Beispielübungen



CONTROLLER (IFC EBERT)

MODUL 3:

KOSTEN- UND LEISTUNGSRECHNUNG

Ziel: Die klassische Kosten- und Leistungsrechnung dient der Erfassung und Darstellung der entstandenen Kosten und Erlöse im Unternehmen. Sie schafft die Basis zur Durchführung von marktgerechten Kalkulationen.

- Inhalt:**
- Grundlagen der Kostenrechnung
 - Kostenartenrechnung
 - Kostenstellenrechnung
 - Kostenträgerrechnung
 - Kalkulationen und Ergebnisrechnungen
 - Deckungsbeitragsrechnung
 - Praxisorientierte Beispielübungen



CONTROLLER (IFC EBERT)

MODUL 4:

KOSTENMANAGEMENT

Ziel: Kostenrechnung falsch verstanden bedeutet, mittels eines passiven Instruments möglichst viele vergangenheitsbasierte Daten aufzubereiten. Kostenrechnung richtig verstanden bedeutet - im Sinne eines aktiven Kostenmanagements - vorhandene Unwirtschaftlichkeiten zu erkennen und neue Wettbewerbsvorteile herauszuarbeiten. Die Auflösung etwaiger Verständnisprobleme sowie konkrete Handlungsempfehlungen erhalten Sie in diesem Seminar.

- Inhalt:**
- Moderne Kostenrechnungssysteme
 - Aktuellen Methoden eines entscheidungsorientierten Kostenmanagements
 - Ansätze des Target Costing
 - Durchführung der Prozesskostenrechnung
 - Praxisorientierte Beispielübungen



CONTROLLER (IFC EBERT)

MODUL 5:

INVESTITION UND FINANZIERUNG

Ziel: Entscheidungen hinsichtlich der Auswahl von Investitionsobjekten oder Finanzierungsmöglichkeiten haben einen enormen Einfluss auf den Erfolg eines Unternehmens. In diesem Kontext können Fehler schnell die Existenz der Unternehmung bedrohen. Wir zeigen Ihnen Wege solche Risiken zu vermeiden - mit fundierten Vorgehensweisen und erprobten Instrumenten.

- Inhalt:**
- Grundlagen Investition und Finanzierung
 - Investitionsplanung im Kontext einer integrierten Unternehmensgesamtplanung
 - Entscheidungsmodelle bei Unsicherheit
 - Statische und dynamische Investitionsrechnungen
 - Investitionskontrolle und -reporting
 - Finanzierungsalternativen
 - Praxisorientierte Beispielübungen



CONTROLLER (IFC EBERT)

MODUL 6:

REPORTING

Ziel: Das Berichtswesen soll die Entscheidungsträger des Unternehmens mit relevanten Informationen versorgen. Doch in der Praxis werden oftmals Zahlenberge angehäuft, welche von den Adressaten weder benötigt noch beachtet werden. Wir zeigen Ihnen, wie Sie diese Problematik umgehen und durch Ihre Berichte echten Mehrwert stiften.

Inhalt:

- Grundlagen des Berichtswesens
- Kennzahlen und Kennzahlensysteme
- Empfängerorientierte Berichtsgestaltung
- Reporting Design
- Business Intelligence (BI)
- Praxisorientierte Beispielübungen

L - BANK - PROGRAMM

Die Module können einzeln oder als Gesamtkurs belegt werden.

Tagesseminare
Gesamtkurs

Euro 750,-
Euro 3.950,-

(zzgl. MwSt.)

Die Möglichkeit 30% bzw. 50% Ihrer Kursgebühr von der L-Bank gefördert zu bekommen, erläutern wir Ihnen gerne in einem persönlichen Gespräch.

Ort: Kirchheim, vhs im Spital, Max-Eyth Str. 18
Dozenten: Geschäftsleitung und Mitarbeiter der IFC EBERT

ZERTIFIKAT

Wenn Sie alle Module belegt haben, erhalten Sie als Abschluss den Titel:

CONTROLLER (IFC EBERT)

Bei Buchung einzelner Module erhalten Sie ein Teilnahmezertifikat.

IFC EBERT

*Ungedachtes
denkbar machen*

Expertise
nutzen

Information und Anmeldung

IFC EBERT
Strohstr. 11, 72622 Nürtingen
www.ifc-ebert.de
Christine Mezger: c.mezger@ifc-ebert.de
Tel. 07022 24452-12





Baden-Württemberg

WIRTSCHAFTSMINISTERIUM



EUROPÄISCHE UNION

Unterstützt durch das Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg
aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds.

*Vorbehaltlich der Bewilligung der L-Bank-Förderung